

Inhaltsverzeichnis

Einleitung und Überblick über den Gang der Arbeit	13
A. Einleitung	13
B. Überblick über den Gang der Arbeit.....	15
Erster Teil:	
Die unechten Unterlassungsdelikte	17
1. Kapitel:	
Ausarbeitung der Hypothese.....	17
A. Der Bedeutungswandel von Solidarpflichten auf dem Gebiet der Garantenstellungen	17
I. Das Element der Solidarität bei den unechten Unterlassungsdelikten	17
1. Der Begriff der Solidarität.....	18
2. Garantenstellung und Solidarität	19
II. Der gesellschaftliche Hintergrund im zu untersuchenden Zeitraum	22
1. Kaiserreich und Weimarer Republik	23
2. Nationalsozialismus	24
3. Bundesrepublik Deutschland.....	25
B. Hypothese	27
2. Kapitel:	
Die Entwicklung bei den unechten Unterlassungsdelikten.....	29
A. Die Legalentwicklung im Bereich der unechten Unterlassungsdelikte	29
I. Die Vorgehensweise vor der Einführung geschriebenen Rechts	29
II. Frühe Entwürfe zur gesetzlichen Regelung der Problematik	31
III. Jüngere Entwürfe zur gesetzlichen Regelung der Problematik.....	33
IV. Bewertung der Entwicklung	37
B. Die Entwicklung der Judikatur im Bereich der unechten Unterlassungsdelikte	38
I. Garantenstellungen innerhalb von Familie und familienähnlicher Gemeinschaft.....	40

1. Garantenstellungen innerhalb der Familie	40
a) Garantenstellungen der Eltern gegenüber ihren Kindern.....	41
aa) Unzchtsverhinderungspflichten der Eltern gegenüber ihren nichtverheirateten Kindern	41
(1) Ausgangspunkt der Rechtsprechung	42
(2) Die Entwicklung in der Rechtsprechung des Reichs- gerichtes	44
(3) Die Entwicklung der Rechtsprechung des BGH	50
bb) Bewertung des Verlaufes	54
b) Garantenstellungen zwischen Eheleuten.....	56
aa) Unzchtsverhinderungspflichten zwischen Eheleuten.....	57
(1) Die Entwicklung der Rechtsprechung des Reichsgerichtes ..	57
(2) Die Entwicklung in der Rechtsprechung des BGH	59
(3) Bewertung des Verlaufes	61
bb) Straftatverhinderungspflichten unter Eheleuten	62
(1) Die Position des Reichsgerichtes.....	63
(2) Die Entwicklung der Rechtsprechung des BGH	64
(3) Die aktuelle Situation.....	66
(4) Bewertung des Verlaufes	67
c) Weitere Garantenstellungen innerhalb der Familie.....	70
aa) Selbstmordverhinderungspflichten unter Verwandten.....	70
(1) Die Entwicklung der Rechtsprechung	71
(2) Bewertung des Verlaufes	76
bb) Nichtheliche Lebensgemeinschaft.....	77
(1) Die Rechtsprechung des Reichsgerichtes	77
(2) Die Rechtsprechung des BGH	81
(3) Bewertung des Verlaufes	82
2. Garantenstellungen innerhalb von Hausgemeinschaften	84
a) Die Entwicklung in der Rechtsprechung.....	85
b) Bewertung des Verlaufes	88
II. Garantenstellungen aus der Gefahrengemeinschaft.....	88
1. Ausweitungstendenz in der Rechtsprechung.....	89
2. Bewertung des Verlaufes	91
III. Garantenstellung aus einer verantwortlichen Stellung in bestimmten Räumen („Förderungsgewalt über Räumlichkeiten“).....	92
1. Die Entwicklung in der Rechtsprechung des Reichsgerichtes.....	93
2. Die Position des OGH.....	94
3. Die Entwicklung in der Rechtsprechung des BGH	95

4. Bewertung des Verlaufes	100
a) Bedeutung für die Hypothese	100
b) Begründung von Garantenstellungen durch die sogenannte Pflichtenkombination.....	101
IV. Garantenstellungen aus Übernahme einer Funktion oder Aufgabe	103
V. Garantenpflichten aus dem privatrechtlichen Grundsatz von Treu und Glauben	107
1. Die Entwicklung in der Rechtsprechung des Reichsgerichtes.....	108
2. Die Entwicklung in der Rechtsprechung des BGH.....	112
3. Bewertung des Verlaufes.....	116
VI. Garantenstellungen kraft hoheitlicher Stellung.....	120
1. Beamte der Ordnungsbehörden, z. B. Polizei- und Zollbeamte.....	120
a) Dienstliche Kenntnisserlangung	121
b) Außerdienstliche Kenntnisserlangung.....	122
aa) Die Position des Reichsgerichtes.....	123
bb) Die Entwicklung in der Rechtsprechung des BGH	124
cc) Bewertung des Verlaufes	128
2. Beamte der Behörden aus dem Umweltschutzbereich, z. B. Wasserämter	129
a) Die Position der höchstrichterlichen Rechtsprechung	130
b) Bewertung des Verlaufes.....	132
VII. Sachherrschaft über Gefahrenquellen	132
VIII. Vorangegangenes, gefährliches Tun (Ingerenz).....	134
1. Die Heranziehung der Ingerenz zur Begründung von Aufklärungspflichten (Meineidsbeihilfe durch Unterlassen).....	136
a) Die Entwicklung in der Rechtsprechung des Reichsgerichts	136
b) Die Entwicklung der Rechtsprechung des BGH.....	140
c) Bewertung des Verlaufes.....	146
2. Die Heranziehung der Ingerenz zur Begründung der Verantwortlichkeit für das Handeln Dritter.....	147
a) Die Haftung des Gastwirtes bei Ausschank alkoholischer Getränke	148
aa) Die Entwicklung der Rechtsprechung	148
bb) Bewertung des Verlaufes	152
b) Die Haftung innerhalb einer privaten Zechgemeinschaft.....	154
c) Die Haftung bei der Überlassung illegaler Rauschgifte	157
aa) Die Position der Rechtsprechung	157
bb) Bewertung des Verlaufes	161

3. Der Charakter des Vorverhaltens bei der Ingerenz	161
a) Die Entwicklung der Rechtsprechung.....	162
b) Bewertung des Verlaufes.....	165
4. Die Heranziehung der Ingerenz zur Begründung strafrechtlicher Produkthaftung.....	166
a) Die Entwicklung der Rechtsprechung.....	166
b) Bewertung des Verlaufes.....	173
5. Die Heranziehung der Ingerenz zur Begründung der Garantenstellung des Kraftfahrzeugführers nach einem Unfall	173
a) Die Position des Reichsgerichtes	174
b) Die Entwicklung in der Rechtsprechung des BGH	175
c) Bewertung des Verlaufes.....	178
IX. Zusammenfassung der Erkenntnisse	179
 Zweiter Teil:.....	185
Die unterlassene Hilfeleistung, § 323 c StGB	185
 1. Kapitel:	187
Die Legalentwicklung im Bereich der unterlassenen Hilfeleistung.....	187
 A. § 360 Ziffer 10 RStGB.....	187
B. § 330 c RStGB.....	189
C. § 330 c StGB n. F. und § 323 c StGB	193
D. Bewertung des Verlaufes	196
 2. Kapitel:	199
Die Entwicklung der Judikatur im Bereich der unterlassenen Hilfeleistung... 199	
 A. Der Begriff des Unglücksfalles.....	200
I. Die Entwicklung in der Rechtsprechung.....	200
II. Erste Rückschlüsse auf den Gehalt der Hypothese.....	202
B. Selbstmordversuch als Unglücksfall im Sinne von § 323 c StGB	203
I. Die Situation in der Rechtsprechung zu Zeiten des Reichsgerichts	204
II. Die Entwicklung in der Rechtsprechung des BGH	206
III. Bewertung des Verlaufes	211

C. Unfälle im Straßenverkehr als Unglücksfall im Sinne von § 323 c StGB	212
I. Die Entwicklung des Straßenverkehrs und der Verlauf der Rechtsprechung.....	212
II. Strafgrund und Zumutbarkeit der Hilfeleistung	215
III. Bewertung des Verlaufes	218
D. Die Hilfspflicht des Arztes bei Unglücksfällen.....	219
I. Die Position in der Rechtsprechung des Reichsgerichts.....	219
II. Die Entwicklung in der Rechtsprechung des BGH	221
III. Bewertung des Verlaufes	223
E. Zusammenfassung der Erkenntnisse	224
Literaturverzeichnis	227